

# 1 Euro im Monat Das ist es mir wert!



Seit über 100 Jahren sind wir als evangelische Frauen in unserem Verein organisiert, um tatkräftige und finanzielle Hilfe für andere zu leisten, auf Gottes Wort zu hören, Gottesdienste zu feiern, Freude und Leid in unserer Gemeinschaft zu teilen und über die aktuellen Themen in Kirche und Gesellschaft zu sprechen.

Die Evangelische Frauenhilfe im Rheinland e.V. finanziert sich wie jeder Verein aus den Mitgliedsbeiträgen.

- Nur so können wir Referentinnen beschäftigen, die „ins Land fahren“, um vor Ort Studientage, Vorträge und Gottesdienste zu halten.
- Nur so können wir die Materialien für die Gruppenstunden, den Weltgebetstag, den Aktionstag und die Adventsgottesdienste und Weihnachtsfeiern schreiben und damit Ihre Gruppen und die Gruppenleiterinnen unterstützen. Zweimal im Jahr erhalten Sie die „Mitteilungen“.
- Nur so können wir Veranstaltungen für Frauen organisieren wie Frauenkirchentage und Oasentage, zu denen alle herzlich eingeladen sind.
- Nur so können wir politisch in Gesellschaft und Kirche unsere Stimme erheben, wenn es um Frauenthemen geht wie Mütterrente, Frau und Familie, Altersarmut oder Pflege.

Wir vernetzen uns deutschlandweit mit anderen evangelischen Frauen und sind in politischen und kirchlichen Gremien und in der Diakonie vertreten. Gemeinsam sind wir die Lobby für die Frauen in der Evangelischen Kirche in Deutschland.



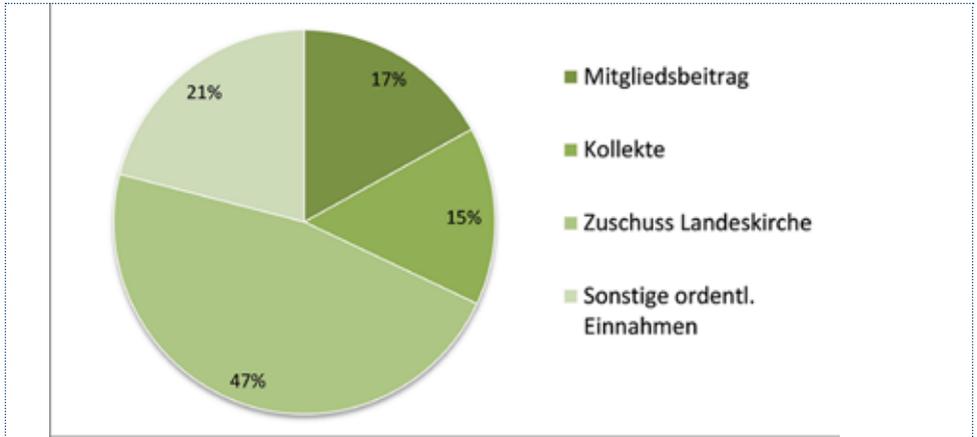


# Warum hat die Delegiertenversammlung entschieden, den Mitgliedsbeitrag für den Landesverband zu erhöhen?

- Wir werden weniger, somit sinken auch die Mitgliedsbeiträge.
- Der landeskirchliche Zuschuss sinkt ebenfalls (auch hier sinkt die Mitgliederzahl).
- Die Landeskirche schätzt die Arbeit der Frauenhilfe sehr. Sie erwartet aber auch, dass die Mitglieder bereit sind, ihren Verein durch einen Mitgliedsbeitrag zu finanzieren. (Die katholischen Frauen finanzieren ihren Dachverband, die kfd, monatlich mit 1,50 Euro Mitgliedsbeitrag.)
- Jedes Wort, das geschrieben wird, jedes Plakat, das gedruckt wird, jede neue Idee und jedes neue aktuelle Thema, jede Veranstaltung, die der Landesverband organisiert, braucht die angestellten Frauen, die zusammen die Ideen ausarbeiten, die schreiben, die gestalten und am Computer druckfertig machen. Die Frauenhilfe muss eine verlässliche Arbeitgeberin sein!
- Die Kosten steigen jährlich: Personalkosten durch tarifliche Steigerungen, Versicherungen für die Ehrenamtlichen, Portokosten, Druck- und Materialkosten, Kosten für Büros, Reinigung, Technik und Wartung durch die allgemeine Teuerungsrate.
- Die Kollekte, die am 1. Advent in der gesamten rheinischen Kirche für die Evangelische Frauenhilfe im Rheinland gesammelt wird, sinkt und ist auch für die Zukunft nicht mehr sicher, da die rheinische Kirche beginnt, ihr Kollektenwesen zu ändern. Es ist zu erwarten, dass Gemeinden mehr Wahlfreiheit in der Auswahl des Kollektenzwecks gegeben wird und die Frauenhilfe somit nicht mehr in den Kollektenplänen aller Gemeinden sein wird.

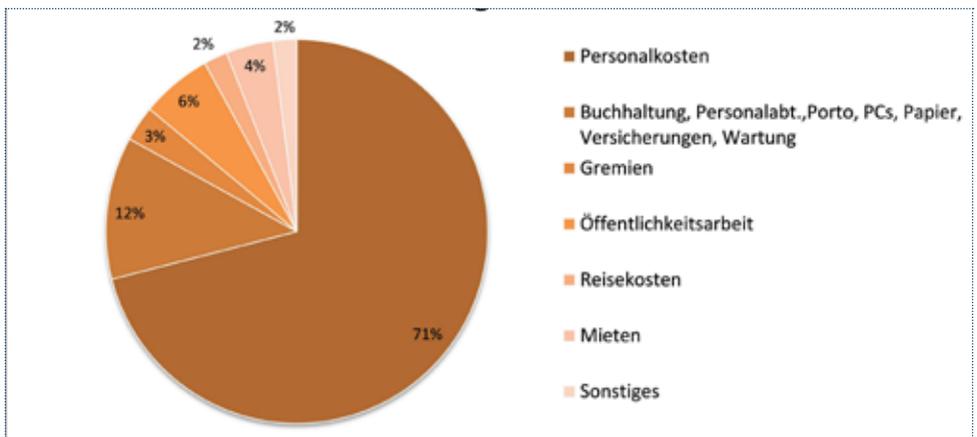
# Einnahmen

Die Mitgliedsbeiträge machen 17% der Einnahmen für die Mitglieder- und Verbandsarbeit aus, der landeskirchliche Zuschuss einen Anteil von 47%!



# Ausgaben

Die Personalkosten sind mit 71% das größte Stück der „Ausgabentorte“. Darin sind die Gehälter der Leitenden Pfarrerin, der Referentinnen und der beiden Büromitarbeiterinnen enthalten.





# Stärkung der Verbandsarbeit und Unterstützung der gemeindlichen Frauenarbeit!

Die Delegiertenversammlung, also die Vertretung aller Mitglieder, sah sich in der Pflicht, den Mitgliedsbeitrag für den Landesverband auf 12 Euro im Jahr zu erhöhen. Diese Entscheidung trafen die Delegierten in dem Bewusstsein, für die Zukunft der Frauenhilfe verantwortlich zu sein, und in der Gewissheit, dass der Verband gerade in der Zukunft wichtig ist. Die Gemeinden werden in Zukunft weniger Pfarrerinnen und Pfarrer und andere Mitarbeitende anstellen können, um die Gemeindeglieder und auch die (Frauen)Gruppen zu begleiten. Die Arbeit des Landesverbands der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland wird dann eine alte und neue wichtige Rolle haben in der Unterstützung der gemeindlichen Frauenarbeit – wie seit 115 Jahren!

Wir bitten Sie herzlich, diese Verantwortung mit uns gemeinsam zu tragen und sich das **1 Euro im Monat** wert sein zu lassen!

## **Impressum**

Evangelische Frauenhilfe im Rheinland e.V.  
Ellesdorfer Straße 52, 53179 Bonn-Bad Godesberg  
Tel.: (0228) 9541 112 | E-Mail: [info@frauenhilfe-rheinland.de](mailto:info@frauenhilfe-rheinland.de)  
[www.frauenhilfe-rheinland.de](http://www.frauenhilfe-rheinland.de)